

504/J

ANFRAGE

der Abgeordneten Öllinger, Freundinnen und Freunde an die Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten betreffend LehrerInnenarbeitslosigkeit Das Sparpaket sowie die Kürzung der Stundenanzahl in der 5. - 7. Schulstufe, so ist zu befürchten, werden zu einem Ansteigen der Arbeitslosigkeit unter LehrerInnen führen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Wo werden arbeitslose LehrerInnen erfaßt? Welches Meldesystem gibt es für arbeitslose LehrerInnen?
2. Wieviele LehrerInnen sind derzeit (Schuljahr 95/96) arbeitslos? (Bitte nach Schultyp und Bundesländern aufschlüsseln.)
3. Wieviele befristete Vertragslehrerinnen gibt es derzeit? (Bitte nach Schultyp und Bundesländern aufschlüsseln.)
4. Wieviele befristete Vertragslehrerinnen sind derzeit arbeitslos? (Bitte nach Schultyp und Bundesländern aufschlüsseln.)
5. 4. Wieviele SondervertragslehrerInnen gab bzw. gibt es im Pflichtschulbereich in den Schuljahren 94/95 bzw. 95/96? (Bitte nach Schultyp und Bundesländern aufschlüsseln.)
6. Wieviele SondervertragslehrerInnen wurden bzw. werden im Schuljahr 95/96 bzw. 96/97 verlängert? (Bitte nach Schultyp und Bundesländern aufschlüsseln.)
7. Der Bund errechnet nach dem Normstundenmodell den Bedarf von Diensposten. Die Bedingungen sind demnach für alle Länder gleich. Landeslehrerräte bzw. Bezirksschulräte (-inspektoren) halten aber Stunden zurück (für Einsparungen oder für Projekte ihrer speziellen Wahl?). Die Klassen bekommen dadurch weniger Stunden als ihnen zustehen, wodurch Teilungen nicht durchgeführt werden können (Turnen, Zeichnen, Werken, Hauswirtschaft) bzw. keinerlei "Begleitmaßnahmen" greifen können. Wieviele LehrerInnenstunden bleiben vom Stundenkontingent in den Ländern bzw. Bezirken zum "regionalen Ausgleich"?

8. Was passiert mit den bosnischen LehrerInnen, die teilweise mit Pädak-Ausbildungen begonnen haben aber laut der Vereinbarung des ZA für PflichtschullehrerInnen und des SSR für Wien an letzter Stelle für eine Weiterverwendung an den Hauptschulen stehen?
9. Wien ist bislang das letzte Land, das Pragmatisierungen weiter durchführt. Nach letzten Meldungen sind pragmatisierte LehrerInnen billiger als VertragslehrerInnen, weshalb Pragmatisierungen letztlich billiger kämen. Ist das zutreffend?
10. Wieviele Pragmatisierungen sind für dieses Jahr vorgesehen?